



Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich SLM II
IGrLatPhil
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg

Institut für Griechische und Lateinische Philologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2017



Geschäftszimmer

Raum **806**: Frau Woelke (LVM, STiNE) Tel.: 4 28 38 - 47 70

Sprechzeiten: Mo 9.30 – 13.30 Uhr, DiMiDo 9 – 13 Uhr, Fr 9-12.30 Uhr

E-mail: igrlatphil@uni-hamburg.de

Zentralbibliothek Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie

Raum **820** : Frau Röhling

Tel.: 4 28 38 - 39 75

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit: Mo-Fr 9.00- 19.00 Uhr

in der vorlesungsfreien Zeit: Mo-Fr 10.00- 18.00 Uhr

Bibliothek (Byzantinistik und Neugriechische Philologie)

Raum **802 und 804**

Bibliotheksverwaltung

Frau Dipl.-Bibl. A. Beilfuß-Ashour : Raum **819**

Tel.: 4 28 38 - 26 73

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 15 Uhr

Semesterdaten

Sommersemester 2017

Erster Vorlesungstag 03.04.2017

Letzter Vorlesungstag 15.07.2017

Pfingstferien

Letzter Vorlesungstag 03.06.2017

Erster Vorlesungstag 12.06.2017

Herausgeber: Der geschäftsführende Direktor des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie Prof. Dr. Christian Brockmann

Redaktion:

Layout: Uta Woelke

Die Texte der Erläuterungen unterliegen keiner inhaltlichen Redaktion. Die Verantwortung für ihren Inhalt liegt bei den Ankündigenden.

Alle Angaben unter dem Vorbehalt der nachträglichen Änderung.

Stand: 11.04.2017

Titelbild: Kloster Philanthropinon (Ioannina), südlicher Außennarthex, westliche Mauer: Solon und Aristoteles (16. Jh.)

Quelle: Barbara N. Papadopoulou, *The Monasteries of the Island of Ioannina*, Ioannina 2004

☛ Liebe Studierende,

im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis stellen wir Ihnen wie stets das Lehrangebot des kommenden Semesters vor. Außerdem enthält dieses Heft praktische Hinweise allgemeiner Art (Semestertermine, Öffnungszeiten, Kontaktdaten) und eine Liste mit den Sprechzeiten der Lehrenden. In den Erläuterungen zu den Veranstaltungen finden Sie neben inhaltlichen Informationen über die Themen auch Literaturhinweise zur Vorbereitung und Angaben darüber, welche Textausgaben Sie benötigen.

! Hinweis für Studienanfänger/innen ab WiSe 16/17!

Bitte berücksichtigen Sie, dass für sämtliche Lehramts-Teilstudiengänge (BA/MEd), für den BA KPh und den Master GLP am Institut ab dem Wintersemester 2016/17 neue fachspezifische Bestimmungen gelten. Achten Sie daher bei den Modulzuordnungen besonders auf die Angaben zum „Studienbeginn“!

Auch in diesem Semester können wir einige besonders erfreuliche Mitteilungen machen:

Wir freuen uns sehr, Frau Jessica Schrader, M.A. als neue Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Latinistik an unserem Institut begrüßen zu dürfen, die die Kurse „Lateinische Grammatik“, „Lateinische Stilübungen III“, „Lateinische Stilübungen II“ und die Lektüre „Cicero, *In Verrem*“ geben wird.

Zudem freuen wir uns, dass als Lehrbeauftragte Johanna Cordes, Jutta Fegebank, Catharina Opitz, Luigi Orlandi, Stephan Renker und Franco Giorgianni, der im Mai eine Lektüre „Ancient Greek Medicine: the Hippocratic Corpus“ als Blockveranstaltung anbieten wird, gewonnen werden konnten.

Wir möchten Sie bereits jetzt darauf aufmerksam machen, dass am 23. und 24. Juni 2017 die *Aquilonia* an der Universität Hamburg stattfinden werden. Die *Aquilonia* sind das reihum veranstaltete Jahrestreffen der nordostdeutschen Universitäten Berlin (FU und HU), Dresden, Halle, Hamburg, Jena, Leipzig, Potsdam und Rostock. Bei dem zweitägigen Kolloquium stellen erfahrene und insbesondere auch jüngere Wissenschaftler/innen ihre Forschungen oder Teilaspekte ihrer Forschungen vor, diskutieren aktuelle Entwicklungen ihrer Fächer, auch fachdidaktischen Inhalts, und pflegen den fachlichen und persönlichen Kontakt zueinander. Sie sind herzlich willkommen, den *Aquilonia* beizuwohnen!

Zumindest für einen Teil der Studierenden und Lehrenden führen Ende März alle Wege nach Rom. Vom 22.-29. März 2017 wird die in der interdisziplinären Übung „Rom in Texten von der Antike bis in die Neuzeit“ vorbereitete Exkursion unter der Leitung von Prof. Dr. Claudia Schindler, Prof. Dr. Marc Föcking und Prof. Dr. Silke Segler-Meißner (beide aus der Romanistik) stattfinden.

Wir empfehlen das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis Ihrer aufmerksamen Lektüre und wünschen Ihnen eine schöne vorlesungsfreie Zeit sowie einen guten Beginn und Verlauf des Sommersemesters 2017.

Die Lehrenden des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie

Sprechstunden der Dozenten im Sommersemester 2017:

Name	Zeit	Raum	Tel.
Brockmann, Prof. Dr. Christian christian.brockmann@uni-hamburg.de	n.V.	809	4913
Cordes, Johanna Johanna.cordes@uni-hamburg.de	n.V.		
Deckers, Daniel Daniel.deckers@uni-hamburg.de	n.V.	815	3652
Fegebank, Jutta	nach der Veranstaltung		
Kyriakis, Dr. Thomas Thomas.kyriakis@uni-hamburg.de	n.V.		
Lennartz, Prof. Dr. Klaus klaus.lennartz@uni-hamburg.de	jederzeit, bes. Do 12-13	810	4769
Mavrogeorgi, Dr. Ioanna ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de	Mi 12 – 13 h	813	2594
Moennig, Prof. Dr. Ulrich ulrich.moennig@uni-hamburg.de	Di 14 - 15 h (Forschungssemester)	814	2672
Opitz, Catharina	nach der Veranstaltung		
Renker, Stephan	nach der Veranstaltung		
Schindler, Prof. Dr. Claudia claudia.schindler@uni-hamburg.de	Di 16-17h	807	4765
Schrader, Jessica Jessica.schrader@uni-hamburg.de	Mi 16-17h und n.V.	811	4773
Valente, Dr. Stefano stefano.valente@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung	812	4771
Winnacker, Julia julia.winnacker@uni-hamburg.de	Mi	811	4773

Sprechzeiten in der vorlesungsfreien Zeit:

Selbstverständlich stehen Ihnen die Lehrenden des Instituts auch während der vorlesungsfreien Zeit (Februar/März 2017) für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung. Machen Sie dafür von den angegebenen E-Mail-Adressen Gebrauch.

Fachschaft

Die Studierenden einer wissenschaftlichen Einrichtung bilden eine Fachschaft. Die Vollversammlung der Studierenden unseres Instituts hat einen Fachschaftsrat gewählt, deren Namen am schwarzen Brett des Fachschaftsrates aushängen.

Aktuelle Informationen des FSR finden Sie an der Pinnwand.

E-Mail: fsrigratphil@uni-hamburg.de

Vorlesungen

- 53-391 **Euripides** *Christian Brockmann*
[BA LAGym: GRI-4, GRI-6, GRI-7] [MEd: GRI-11, GRI-13] [BA KPH: E01, E04, V01, V02, V04] [MA GLP: M1, M2, M3, M8, M11, M14]
ab WS 16/17: [BA LAGym: GRI-04, GRI-06] [BA KPH: E01, E04, V01, V02, V04] [MA GLP: M01, M02, M03, M08, M011, M014]
[KPH-WB]
2st. Do 16-18 ESA Ost Raum 221 *Beginn: 6.4.17*

Die Dramen des Euripides haben gewaltigen Einfluss auf die Geschichte des Theaters und der Literatur ausgeübt. Ausgewählte Tragödien – darunter *Medea*, *Helena*, *Orestes* und *Bakchen* – sollen in der Vorlesung vor dem gesellschaftlichen und kulturellen Hintergrund ihrer Entstehungszeit detailliert vorgestellt und interpretiert werden. Dabei wird ein exemplarischer Einblick in Einzelfragen der Forschung vermittelt.

Die Vorlesung richtet sich nicht nur an die Studierenden der Griechischen oder Lateinischen Philologie, sondern auch an Hörer aus anderen Fächern. Griechisch-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

- 53-392 **Nero und die Literatur** *Claudia Schindler*
[BA-LAGym ab WS 12/13: LAT-5, LAT-6, LAT-7] [MEd-LAGym ab WS 10/11: LAT-11, LAT-13] [BA KPh ab WS 12/13: V2, V4] [BA KPh ab WS 14/15: E01, E03, E04, A02, A05, V05] [MA GLP: M1, M2, M3, M4, M9, M12, M15] [MASt E11, MASt A14]
ab WS 16/17: [BA-LAGym LAT-02, LAT-04, LAT-05, LAT-06] [MEd-LAGym LAT-011] [SLM-SG, SLM-WB; KPh-WB]
2st. Di 14–16 Phil F *Beginn: 4.4.17*

Die Regierungszeit des Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus (54-68 n. Chr.) ist eine überaus produktive Phase der römischen Literatur. Abgesehen davon, dass der Kaiser sich selbst als Dichter betätigt hat (manch einer mag sich an Peter Ustinovs Auftritt in *Quo vadis* erinnern ...), forcierte er die Literaturproduktion durch verschiedene künstlerische und kulturelle Aktivitäten. So fallen in Neros Regierungszeit nicht nur die philosophischen Schriften und Dramen von Neros Erzieher Lucius Annaeus Seneca, sondern auch die oftmals als „Schelmenroman“ angesprochenen *Satyrica* Petrons, Lucans Epos über den Bürgerkrieg (*Pharsalia*), die Satiren des Persius, die Eclogen des Calpurnius Siculus und die *Carmina Einsidlensia*, schließlich die fachwissenschaftlich-enzyklopädischen Werke von Plinius und Columella. Die Vorlesung wird nach einer Einführung zur Person Neros und zu seiner Einschätzung in der Literatur (u.a. bei Sueton und Tacitus) die wichtigsten Literaturwerke der nderonischen Zeit vorstellen.

Zur Einführung:

Christiane Reitz, Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006.

Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

Seminare I (= Proseminare)

53 - 393 **Aristophanes, Acharer**

Daniel Deckers

[BA LAGym: GRI-4] [BA KPH: V01, V04] [MA GLP: M1]

ab **WS 16/17**: [BA LAGym: GRI-04] [BA KPH: V01, V04] [MA GLP: M01]

[KPH-WB]

2st. Mo 16–18 Phil 701 *Beginn: 3.4.17*

Die Acharer gelten als eine der gelungensten Komödien des Aristophanes; sie waren sein siegreicher Beitrag zu den Lenäen im Jahre 425 v. Chr. Der fortdauernde Peloponnesische Krieg und die Unzufriedenheit mit den auf ihren Eigennutz bedachten und nicht friedenswilligen Athener Volksvertretern bewegen den Protagonisten, den älteren Bauern Dikaiopolis, einen Privatfrieden mit Sparta zu schließen. Die Auseinandersetzung des Dikaiopolis mit seinen Widersachern (darunter neben seinen Landsleuten, den acharnischen Bauern und Köhlern, auch ein General und diverse Denunzianten) liefert ebenso brillante Beispiele für die spezifische Komik der Alten Komödie wie seine erfolgreiche Umsetzung des Privatfriedens, die ihm einträglichen Handel auch mit zweifelhaften Gütern und die abschließende Teilnahme an einem Festmahl erlaubt. Erstmals in einer der erhaltenen Komödien taucht auch Euripides als Figur auf, und nicht nur bei dieser Gelegenheit werden die Grenzen zwischen Fiktion und Realität (des Theaters wie Athens) in humoristischer Überzeichnung durchbrochen.

Edition und Kommentar: S. Douglas Olson (ed.), Aristophanes Acharnians, Oxford 2002

53 - 394 **Apuleius, Metamorphosen**

Julia Winnacker

[BA-LAGym ab WS 12/13: LAT-5] [BA KPh ab WS 14/15: E03, A05] [MA-GLP: M1]

ab **WS 16/17**: [BA-LAGym LAT-02]

[SLM-WB, KPh-WB]

2st. Mi 18 – 20 Phil 1314 *Beginn: 5.4.17*

Bei den *Metamorphosen* (oder auch: *Der goldene Esel*) des Apuleius handelt es sich um den einzigen uns vollständig erhaltenen Roman der lateinischen Literatur, der als Klassiker der Weltliteratur die neuzeitliche Erzählprosa stark beeinflusst hat. Der Roman berichtet als Ich-Erzählung von den Abenteuern des neugierigen Lucius, der im Hexenland Thessalien in einen Esel verwandelt wird und so manch Erotisches, Frivoles und Phantastisches erlebt, bevor er in Buch 11 von Isis seine Menschengestalt zurückerhält. Angelehnt an eine griechische Erzählung des Loukios von Patrai findet Apuleius zu einer individuellen und virtuoson Erzählweise und erweitert seinen Roman um zahlreiche Erzähleinlagen – die bekannteste ist die Novelle von Amor und Psyche. Gemeinsam mit Lucius wollen wir uns auf eine spannende und groteske Reise begeben und uns nicht nur von der pikaresken Erzählung unterhalten lassen, sondern auch religiös-philosophische sowie poetologische Implikationen des Romans zu identifizieren versuchen.

Das Proseminar Prosa dient der Einführung in die Lektüre und Interpretation lateinischer Prosa. Neben literaturgeschichtlichen Inhalten werden die wichtigsten Methoden philologischen Arbeitens (Textkritik, philologische Textinterpretation, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur etc.) eingeübt.

Bitte bereiten Sie zur ersten Sitzung das erste Kapitel des ersten Buches vor! Das Prüfungspensum wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Text: Für die Arbeit im Seminar wird folgende Textausgabe zugrunde gelegt (bitte anschaffen oder inklusive praefatio kopieren!): Apulei Metamorphoseon libri XI recognovit brevique adnotatione critica instruxit M. Zimmerman, Oxford 2012.

53 - 395 **Catull, Carmina**

Johanna Cordes

[BA-LAGym ab WS 12/13: LAT-6] [BA-KPh ab WS 12/13: V4] [BA KPh ab WS 14/15:

A02, V05] [MA-GLP: M1]

ab WS 16/17: [BA LAGym LAT-04]

[SLM-WB, KPh-WB]

2st. Di 18 – 20 Phil 1314 *Beginn: 4.4.17*

C. Valerius Catullus (~84-54 v. Chr.) hat in seinen *carmina* nicht nur die Liebe des lyrischen Ichs zu Lesbia thematisiert, sondern auch mythologische Stoffe behandelt, etwa im berühmten c. 64, und seine Zeitgenossen verspottet oder sogar auf obszöne Weise beleidigt.

Diese vielfältigen Themen sowie die unterschiedlichen Gedichtlängen von 2 bis über 400 Versen und die Verwendung verschiedener Metren (z.B. elegisches Distichon, Jambus, Hendekasyllabus) versprechen ein abwechslungsreiches Seminar. Gemeinsam wollen wir uns gründlich mit möglichst vielen *carmina* auseinandersetzen und dabei das Anwenden wichtiger philologischer Methoden und den Umgang mit Hilfsmitteln üben. Teilnehmer aller Semester sind herzlich willkommen!

Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte ist das Anfertigen kürzerer schriftlicher Arbeiten und das Bestehen einer Übersetzungsklausur (Pensum: Bücher 1, 2 und 4). Teilnehmer werden gebeten, sich zur ersten Sitzung über Leben und Werk Catulls zu informieren und das erste Gedicht vorzubereiten.

Textausgabe:

C. Valerii Catulli Carmina recognovit brevisque adnotatione critica instruit R. A. B. Mynors, Oxford 1958 (Oxford Classical Texts). Bitte zur ersten Sitzung anschaffen!

Kommentar: Fordyce

Fordyce, C. J.: Catullus. A commentary by C. J. Fordyce, Oxford 1961.

Quinn, Kenneth: Catullus. The Poems, edited with introduction, revised text and commentary by Kenneth Quinn, London 1970.

Zur Einführung:

Haig Gaisser, Julia: Catull. Dichter der Leidenschaft, aus dem Engl. von Cornelius Hartz, Darmstadt 2012.

Holzberg, Niklas: Catull. Der Dichter und sein erotisches Werk, Darmstadt/München²2002.

Seminare II (= Hauptseminare)

53 - 396 **Aristoteles, De anima**

Christian Brockmann

[BA LAGym: GRI-6] [MEd: GRI-13] [BA KPH: V02] [MA GLP: M1, M3, M8, M11, M14]

ab WS 16/17: [MEd: GRI-011 GRI-013] [BA KPH: V02] [MA GLP: M01, M03, M08, M011]

[KPH-WB]

2st. Mo 16–18 Phil 1322 *Beginn: 3.4.17*

Die zentralen Kapitel über Aristoteles' Theorie der Seele und des Lebendigen sollen intensiv erörtert werden. Dabei werden wir besonders auch die Methode des Aristoteles studieren und seine Konzeption der vegetativen Seelenfunktionen, der Wahrnehmung und des Denkens betrachten. Nach Möglichkeit sollen auch die Erläuterungen der spätantiken griechischen Aristoteles-Kommentatoren berücksichtigt werden.

Wichtige moderne Kommentare:

R. D. Hicks: Aristotle. De anima, Oxford 1913 (Nachdruck Olms 1990).

R. Polansky: Aristotle's De anima, Cambridge 2007.

C. Shields: Aristotle. De anima, Oxford 2016.

W. Theiler: Aristoteles. Über die Seele (Aristoteles. Werke in deutscher Übersetzung, Bd. 13), Berlin 1983.

- 53 - 397 **Silius Italicus, Punica** *Claudia Schindler*
 [BA-LAGym ab WS 12/13: LAT-7] [MEd-LAGym ab WS 10/11: LAT-11, LAT-13] [BA-KPh ab WS 12/13: V2] [BA-KPh ab WS 14/15: V03] [MA-GLP M3, M4, M9, M12, M15]
ab WS 16/17: [BA-LAGym LAT-06] [MEd-LAGym LAT-011, LAT-012b]
 2st. Mo 18 – 20 Phil 1322 *Beginn: 3.4.17*

Silius Italicus' gegen Ende des ersten Jahrhunderts entstandene *Punica* behandeln in 17 Büchern die Geschichte des Zweiten Punischen Krieges und sind mit einem Umfang von ca. 12.000 Versen das umfangreichste Epos der römischen Antike. Sprachlich und inhaltlich sehr eng an Vergil angelehnt, geben sich die *Punica* als eine „Sequel“ zur *Aeneis*, in der der Zweite Punische Krieg als Fortschreibung der Ereignisse in der *Aeneis* und als von den Göttern verordnete Bewährungsprobe für Rom inszeniert wird. Während die ältere Forschung dem kaiserzeitlichen Epiker das Etikett des un kreativen Epigonen angeheftet hat, ist er seit einigen Jahren vermehrt in den Fokus der Betrachtungen gerückt, da sich an seinem Werk Fragen des Umgangs mit historischen und epischen Vorbildern, der Intertextualität sowie der spezifisch „römischen“ Entwicklung des Epos in der Kaiserzeit exemplarisch studieren lassen.

Es ist geplant, das Seminar durch 1-2 Beiträge externer Silius-Spezialisten zu bereichern.

Literatur:

Textausgabe: Silius Italicus, *Punica*, ed. J. Delz, Stuttgart 1987 (BT) (maßgebliche Ausgabe). Alternativ kann die Ausgabe von J.D. Duff (Cambridge/Mass. 1968, Loeb Classical Library) herangezogen werden.

Sekundärliteratur:

A. Augoustakis, Brill's Companion to Silius Italicus, Leiden 2009 (Brill's Companions in Classical Studies).

F. Schaffernath, Silius Italicus: Akten der Innsbrucker Tagung vom 19.-21. Juni 2008, Frankfurt a.M. al. 2019 (Studien zur klassischen Philologie).

B. Tipping, Exemplary Epic: Silius Italicus' *Punica*, Oxford 2010 (Oxford Classical Monographs).

Weitere Literaturhinweise (Auswahlbibliographie) zu Beginn des Seminars.

Zur Vorbereitung:

Die Kenntnis von Vergils *Aeneis* (zumindest in deutscher Übersetzung, besser im lateinischen Original) ist eine wichtige Grundlage für die Seminararbeit.

Kolloquien

- 53 - 399 **Orientierungskolloquium im Masterstudiengang**
 [MA GLP: M1]
 ab WS 16/17: [MA GLP: M01]
 Raum und Zeit n.V. *Christian Brockmann, Ulrich Moennig, Claudia Schindler*
- 53 - 400 **BA-Abschlusskolloquium [BA-Abschlussmodul]** *jeweilige Prüfer*
 [BA-LAGym: GRI-8, LAT-8] [BA KPH: V06]
 ab WS 16/17: [BA-LAGym: GRI-08, LAT-08] [BA KPH: V06]
 Raum und Zeit n. V.
- 53 - 401 **MA-Abschlusskolloquium [MA-Abschlussmodul]** *jeweilige Prüfer*
 [MEd: GRI-14 LAT-14] [MA GLP: M17]
 ab WS 16/17: [MEd: GRI-015 LAT-015] [MA GLP: M017]
 Raum und Zeit n. V.
- 53-402 **Doktoranden- und Forschungskolloquium Griechische Philologie**
 14-tägig, Raum und Zeit n. V. *Christian Brockmann*

Übungen

- 53 – 404 **Homer, Heldenschicksale** *Luigi Orlandi*
[BA LAGym: GRI-1, GRI-7] [MEd: GRI-11] [BA KPH: V01 V02] [MA GLP: M1, M2]
ab WS 16/17: [BA LAGym: GRI-01, GRI-06, GRI-07] [BA KPH: V01 V02] [MA GLP: M01,
M02] [KPH-WB]
2st. Fr 10 - 12 Phil 706 *Beginn: 7.4.17*

Die Veranstaltung führt in das Lesen und Interpretieren berühmter Stellen der homerischen Epen ein. Dabei werden insbesondere die Charaktere Hektor und Odysseus betrachtet; aus diesem Grund wird eine Textauswahl aus den Büchern 6, 22 und 24 der *Ilias* und aus den Büchern 7-9 der *Odyssee* getroffen.

Textausgaben:

Homeri Ilias, hrsg. v. Martin L. West, Stuttgart 1998, 2000.
Homeri Ilias, hrsg. v. Helmut van Thiel, Hildesheim 1996.
Homeri Odyssea, hrsg. v. Helmut van Thiel, Hildesheim 1991.
Homeri Opera, rec. Th. W Allen, Oxford 1902 u.ö.

Literatur zur Vorbereitung: Homers Ilias. Gesamtkommentar, hrsg. v. Joachim Latacz, Bd. Prolegomena, München/Leipzig 2000.

- 53 – 405 **Lateinische Grammatik** *Jessica Schrader*
[BA LA-Gym ab WS 12/13: LAT-1] [BA KPh ab WS 14/15: E02]
ab WS 16/17: [BA-LA-Gym LAT-01]
[KPh-WB]
2st. Do 16 – 18 Phil 1314 *Beginn: 6.4.17*

In dieser Veranstaltung beginnt ein systematischer Durchgang durch die Grammatik der lateinischen Sprache, wie sie bei den Prosaikern des ersten vorchristlichen Jahrhunderts, vor allem Cicero und Caesar, überliefert ist. Es sollen die Formenlehre und besondere Schwerpunkte der lateinischen Grammatik (v.a. Kasuslehre, Infinitivkonstruktionen, Partizipien, nd-Formen, Syntax des zusammengesetzten Satzes) anhand von Übungen und Übersetzungen (dt.-lat.; lat.-dt.) wiederholt und vertieft werden. Auf diese Weise soll eine gute Ausgangsbasis gelegt werden, die sowohl den weiterführenden Stilübungen als auch den kommenden Lektüreübungen zuträglich sein wird.

Studien- und Prüfungsleistung:

Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Aufgaben, erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausur am Ende des Semesters.

Literaturgrundlage (unbedingt erforderlich; bitte anschaffen!):

H. Rubenbauer – J.B. Hofmann – R. Heine, Lateinische Grammatik, 12. korr. Aufl., München 1995 (und später).

R. Vischer, Lateinische Wortkunde, 3. Auflage, Leipzig/Stuttgart 1996 (und später).

Lektüre mit Interpretation

53 – 407 Platons siebter Brief

Klaus Lennartz

[BA LAGym: GRI-2, GRI-6, GRI-7] [MEd: GRI-11, GRI-12] [BA KPH: A01, A03] [MA GLP: M1, M2, M5, M8, M11, M14]
ab WS 16/17: [BA LAGym: GRI-02, GRI-06, GRI-07] [MEd: GRI-011] [BA KPH: A01, A03]
[MA GLP: M01, M02, M05, M08, M011, M014]
[KPH-WB]
2st. Fr 12–14 Phil 1314 *Beginn: 7.4.17*

Platons (oder eher {Platons}?) Siebter Brief, Sommer 354v., also – wenn echt – im achten Lebensjahrzehnt des Meisters verfasst, bietet eine Vielfalt interessanter philologischer Aspekte: Da ist zunächst einmal die in Teilen idiosynkratische Prosa, die es zu bewältigen gilt. Dann, und hier ist besonders der sog. 'philosophische Exkurs' 342a-345c von Bedeutung, fasziniert die direkte Berührung mit der spätestens seit *Phaedros* 275cf. virulenten Frage: Wie verhält sich Platons Philosophem zu seiner literarischen Kunst? Weiter fasziniert das Verhältnis der 'wahren' Philosophie zur (un)möglichen Verwirklichung im politischen Umfeld. Und dann ist da natürlich, alle anderen Fragestellungen durchdringend, die Frage der Höheren Kritik: Stammt das, was wir da lesen, vom 'Fürsten der Philosophie'? Oder gehen die Kenntnisse immerhin auf einen zeitnahen Akademiker zurück? Oder haben wir es mit einer nicht einmal zeitechten, Klischees und Apsdoketa bemühenden Fälschung zu tun, die sich schamlos am echten Platon bedient (326b ~ Polit.473c ['Philosophenkönige']; 324d ~ *Phaed.*118a u.a.)? In unserer Lektüre wollen wir das Griechisch dieses kleinen Werkes verstehen, ohne die wichtigen Fragen beantworten zu können oder unerwähnt zu lassen.

Einen neuen Überblick über die Problematik bietet M. Erler, *Platon*, in: H. Flashar (Hrsg.), *Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie der Antike*, Band 2,2, Basel 2007, 314–318. 669–672, es gibt auch einen ausführlichen Wikipedia-Artikel. Als Text wollen wir die Burnetsche Oxoniensis, Bd.5 von 1907, zur Grundlage nehmen (Sie können aber auch andere Texteditionen benutzen); neuere Kommentare liegen mit Rainer Knab, *Platons Siebter Brief, Einleitung, Text, Übersetzung, Kommentar*, Hildesheim 2006, und L. Brisson, *Platon, Lettres, trad., introd., notices et notes*, Paris 1987 vor.

53-408 Einführung in die antike griechische Medizin

Franco Giorgianni

[SG-SLM] [SLM-WB] [KPH-WB]
Blockveranstaltung Mai 2017: 4 x 3,5st. Fr 14st – 17:30
Phil 1314 *Beginn: 5.5.17*

Die Veranstaltung, die eine Einführung in die Geschichte der antiken griechischen Medizin unter besonderer Berücksichtigung der hippokratischen Medizin bietet, richtet sich an Interessierte aus der Griechischen und Lateinischen Philologie sowie aus Nachbarfächern (z.B. Alte Geschichte, Philosophie, Archäologie) mit guten Kenntnissen der altgriechischen Sprache.

In den vier Sitzungen wird eine Auswahl aus medizinischen Texten der Antike präsentiert, übersetzt und diskutiert werden, wobei insbesondere auch Fragen der Autorschaft, der Textüberlieferung und der Rezeptionsgeschichte des *Corpus Hippocraticum* behandelt werden. Weiterhin werden die historische Entwicklung der medizinischen Theorien, ihre jeweiligen Beziehungen zur antiken Philosophie und Fragen der medizinischen Sprache und des Dialekts Berücksichtigung finden.

Die Auswahl der Texte wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Für den Scheinerwerb ist die aktive Teilnahme der Studierenden Voraussetzung. Anfang Mai wird in der Institutsbibliothek ein Apparat mit Literatur und weiterem Material bereitgestellt.

Die Veranstaltung (im Umfang einer SWS) findet als Blockseminar an vier Freitagen im Mai 2017 statt; Beginn jeweils 14:15 Uhr, Ende 17:20 Uhr (mit einer ca. 25-minütigen Pause).

53-409 **Von Plünderungen, Strandpartys und Hinrichtungen.
Das Wüten des Statthalter Verres auf Sizilien anhand
von Cic. Verr. II, 4 und 5**

Jessica Schrader

[BA-LAGym ab WS 12/13: LAT-5] [MEd-LAGym ab WS 10/11: LAT-12] [BA-KPh ab WS 12/13: V2] [BA-KPh ab WS 14/15: E02, E03, A05, A06] [MA-GLP: M2, M6, M9, M15]
ab WS 16/17: [BA-LAGym LAT-02, LAT-06] [MEd-LAGym LAT-011]
[KPh-WB, SLM-WB]
2st. Do 12 – 14 Phil 1314 *Beginn: 6.4.17*

„Die Reden gegen C. Verres sind aus einem Strafprozess hervorgegangen, dem einzigen, in dem Cicero die Rolle des Anklägers übernommen hat. Sie entstammen dem Jahre 70 v. Chr.; sie sind vollständig erhalten. Das Ganze und seine ungleichen Teile machen, gemessen an der üblichen Form antiker Prozessreden, ein Unikum aus; Aufbau und Zusammensetzung des Verrinenwerks sind das Produkt besonderer Situationen und ungewöhnlicher Initiativen.“

– Manfred Fuhrmann –

In der Veranstaltung widmen wir uns den grandiosen Passagen aus Ciceros letzten beiden (fiktiven) Reden gegen Verres (Cic. Verr. II, 4 und 5). Im Mittelpunkt der Lektüre werden die Plünderungen, Strandpartys und Hinrichtungen stehen, die den korrupten Statthalter als exzeptionelles Scheusal erscheinen lassen, als eine Abnormität, wie sie Rom bis dato noch nicht gesehen hat.

Durch seinen Sieg in diesem Strafverfahren gegen Verres, konnte der *homo novus* Cicero hohes öffentliches Ansehen erringen und gleichzeitig zum bedeutendsten Redner Roms aufsteigen.

Basierend auf einer vollständigen sprachlichen Durchdringung des lateinischen Textes sollen auch immer wieder die Argumentationsstrategie, die Darstellungsweise des Verres sowie die rhetorische Raffinesse des Cicero im Fokus der Veranstaltung stehen. Auf diese Weise erhalten die TeilnehmerInnen einerseits die Möglichkeit, die für die Stilübungen wichtigsten grammatischen Kenntnisse zu vertiefen, und lernen andererseits einen der zentralen Schulautoren besser kennen.

Literaturhinweise:

Textgrundlage:

M. Tulli Ciceronis Orationes. Divinatio in Q. Caecilium, In C. Verrem ed. by Wiliam Peterson. Oxford 1957 (und Nachdrucke).

W. Stroh, *Cicero – Redner, Staatsmann, Philosoph*, München 2008.

Sonstiges:

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung Cic., Verr. II,4,93–96. Dort werden auch weitere Literatur und Organisatorisches bekannt gegeben. Das Textcorpus für die Studienleistung (It.–dt. Übersetzung) umfasst die Bücher Cic. Verr. II, 4 und 5 komplett.

53-410 **Juvenal, Satiren**

Stephan Renker

[BA LAGym ab WS 12/13: LAT-6, LAT-7] [MEd-LAGym ab WS 10/11: LAT- 12] [BA-KPh ab WS 12/13: A2, V2, V4] [BA-KPh ab WS 14/15: E02, A02, A06, V05] [MA-GLP: M2, M3, M4, M6, M9, M15]
ab WS 16/17: [BA-LAGym LAT-04, LAT-06] [MEd-LAGym LAT-011]
[KPh-WB; SLM-WB]
2st. Mo 10 – 12 Phil 1322 *Beginn:3.4.17*

Im vergangenen Jahr wurde im Zuge der „Böhmermann-Affäre“ die von Kurt Tucholsky berühmt und berüchtigt mit „Alles.“ beantwortete Frage „Was darf die Satire?“ vermehrt im medialen Diskurs verhandelt. Wir wollen uns in diesem Sommersemester zu den Wurzeln dieser literarischen Gattung begeben. Diese oszilliert im wissenschaftlichen Diskurs zwischen Quintilians stolzer Behauptung *satura quidem tota nostra est* (10.1.93) und Wilamowitz-Moellendorffs nüchterner Absage: „Es gibt gar

keine römische Satire, es gibt nur Lucilius, Horaz, Persius, Juvenal.“ (Griechische Verskunst, Berlin 1921, S. 42). In dieser Lektüreübung soll es um den letzten dieser vier großen römischen Satiriker gehen.

Decimus Iunius Iuvenalis schreibt, wohl zwischen 100 und 130 n. Chr., fünf Bücher mit insgesamt 16 *saturae* über die in seinen Augen unerträglichen sozialen Missstände während der Herrschaft des Domitian: Es sei *difficile saturam non scribere* (1.50). Nach dem Motto *si natura negat facit indignatio versum* (1.79) tadelt er schonungslos seine Zeitgenossinnen und Zeitgenossen. Das macht ihn zu einer interessanten Lektüre, die „von dem gewöhnlichen Leben handelt“, wie ein von Juvenal begeisterter Friedrich Schiller 1795 an Wilhelm von Humboldt schreibt.

In den Sitzungen werden wir uns um eine möglichst präzise grammatikalische Durchdringung des sprachlich nicht immer einfachen Juvenal bemühen. Auch auf das „richtige“ Lesen des daktylischen Hexameters gehen wir theoretisch ein und üben praktisch.

Literaturhinweise:

Textgrundlage: A. Persi Flacci et D. Iuni Iuvenalis *saturae*. Ed. W. V. Clausen. Oxford 1959 (Oxford Classical Texts).

Für unsere Zwecke hilfreich und deshalb (vielleicht sogar zur Anschaffung) empfohlen sei: Braund, S. M.: Juvenal: Satires, Book I. Cambridge 1996 (Cambridge Greek and Latin Classics).

Sonstiges: Das Textcorpus für die Studienleistung (la.-dt. Übersetzung) umfasst Buch 1, also die Satiren 1-5. Weitere Literatur sowie Organisatorisches gibt es in der ersten Sitzung.

Selbstständige Lektüre nach Anleitung

53-412 **Selbstständige Lektüre Altgriechisch** *Christian Brockmann*
ab WS 16/17: [BA-LAGym: GRI-06] [BA-KPh: A03, V02, V04] [MEd-LAGym: GRI-014] [MA GLP: M014]
2st. 14-täglich n.V.

53-413 **Selbstständige Lektüre Latein I** *Claudia Schindler*
[BA-KPh ab WS 12/13: V2, V4] [BA-KPh ab WS 14/15: V03, V05]
ab WS 16/17: [BA-LAGym LAT-05]
1st Do 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 6.4.17*

Durch Stegreifübersetzungen unbekannter Texte, Probeklausuren, literaturgeschichtliche Überblicke sowie durch Reflexion über Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden soll die Lektürefähigkeit auf- und ausgebaut werden.

53-414 **Selbstständige Lektüre Latein II** *Claudia Schindler*
ab WS 16/17: [MEd-LAGym LAT-013]
1st Do 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 6.4.17*

Durch Stegreifübersetzungen unbekannter Texte, Probeklausuren, literaturgeschichtliche Überblicke sowie durch Reflexion über Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden soll die Lektürefähigkeit auf- und ausgebaut werden.

Stilübungen

- 53 - 415 **Griechische Stilübungen II (Mittelstufe)** *Klaus Lennartz*
[BA LAGym: GRI-5] [MA GLP: M5]
ab WS 16/17: [BA LAGym: GRI-05] [MA GLP: M05]
[KPH-WB]
2st. Mi 10 – 12 Phil 706 *Beginn: 5.4.17*
- ! JETZT NEU – AUCH IM SOMMER !**
- 53 – 417 **Lateinische Stilübungen III (Unterstufe)** *Jessica Schrader*
[BA-LAGym ab WS 12/13: LAT-4] [BA-KPh ab WS 12/13: A3, A5] [BA-KPh ab WS 14/15:
A04, A06] [MA GLP M1]
ab WS 16/17: [BA-LAGym LAT-03]
2st. Mi 14 – 16 Phil 1314 *Beginn: 5.4.17*
- 53 – 418 **Lateinische Stilübungen II (Mittelstufe)** *Jessica Schrader*
[BA LAGym ab WS 12/13: LAT-4] [BA-KPh ab WS 12/13: A3, A5] [BA-KPh ab WS 14/15:
A04] [MA GLP M1]
ab WS 16/17: [BA-LAGym LAT-03]
2st. Fr 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 7.4.17*
- 53 – 419 **Lateinische Stilübungen I (Oberstufe)** *Klaus Lennartz*
[MEd-LAGym ab 10/11: LAT-12] [MA-GLP: M6]
ab WS 16/17: [MEd-LA Gym LAT-012a]
2st. Di 12 – 14 Phil 1322 *Beginn: 4.4.17*

Sprachkurse Altgriechisch

- 53 - 421 **Griechisch I (Grammatik für Anfänger)** *Jutta Fegebank*
[BA-LAGym: LAT-2 ab WiSe 16-17: LAT07] [ab SoSe 2015 BA-KPh: E06][NGB E4]
[SG-SLM, KPh-WB]
4st. Mo 16st-17.30 / Do18st – 19.30 Phil 1314 *Beginn: 3.4.17*
- 53 - 422 **Griechisch II (Grammatik für Fortgeschrittene)** *Catharina Opitz*
[BA-LAGym: LAT-3; ab WiSe 16-17: LAT07] [ab SoSe 2015 BA-KPh: E07][NGB A5]
[SG-SLM, SLM-WB, KPh-W]
4st. Mi 18-20/Fr 16-18 Phil 1322 *Beginn:5.4.17*
- 53 - 423 **Einführung in die griechische Prosaektlüre I** *Klaus Lennartz*
[BA LAGym: GRI-3] [KPH: E08]
ab WS 16/17: [BA LAGym: GRI-03 LAT-8] [KPH: E08]
[SG-SLM] [SLM-WB] [KPH-WB]
2st. Di 16 – 18 Phil 1314 *Beginn:4.4.17*
- 53 - 424 **Einführung in die griechische Prosaektlüre II** *Klaus Lennartz*
[BA LAGym: GRI-3] [KPH: E08]
ab WS 16/17: [BA LAGym: GRI-03 LAT-8] [KPH: E08]
[SG-SLM] [SLM-WB] [KPH-WB]
2st. Do 14 – 16 Phil 1314 *Beginn:6.4.17*

Die **Lateinkurse** für Anfänger und Fortgeschrittene finden an der VHS (Uni) statt.

III. BYZANTINISTIK UND NEUGRIECHISCHE PHILOLOGIE

Neogräzistik und Byzantinistik (BA)

Byzantinistik und Neugriechische Philologie (Magister)

Literatur, Sprache und Kultur des modernen Griechenlands (MA)

Hinweis für Studierende des BA- und MA-Studiengangs: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

Im **BA-Studiengang** werden im Sommersemester 2017 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

EINFÜHRUNGSMODULE

Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur [NGB E1]

Seminar Ib: 53 – 432 *Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur (Moennig)*

Neugriechisch I [NGB E2]

Sprachkurs: 53 – 441 *Neugriechisch Ib (Mavrogeorgi)*

Übung: 53 – 444 *Übung zu Neugriechisch Ib (Mavrogeorgi)*

Spracherwerb Altgriechisch I [NGB E4]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch Ia + b (Grammatik für Anfänger) (Fegebank)*

AUFBAUMODULE

Neugriechische Literatur I [NGB A1]

Griechische Kulturkunde und Geschichte [NGB A2]

Seminar Ib: 53 – 433 *Griechische Landeskunde (Kyriakis)*

Byzantinische Literatur I [NGB A3]

Vorlesung: 53-430 *Enzyklopädismus in der byzantinischen Welt (Byzantinistik) (Valente)*

Neugriechisch II [NGB A4]

Sprachkurs: 53 – 443 *Neugriechisch IIb (Mavrogeorgi)*

Sprachkurs: 53 – 446 *Übung zu Neugriechisch IIb (Mavrogeorgi)*

Spracherwerb Altgriechisch II [NGB A5]

Sprachkurs: 53-422 *Griechisch IIa + b (Grammatik für Fortgeschrittene) (Opitz)*

VERTIEFUNGSMODULE

Integriertes Vertiefungsmodul für Teilzeitstudierende [NGB V2]

Vorlesung: 53-430 *Enzyklopädismus in der byzantinischen Welt (Byzantinistik) (Valente)*

Byzantinische Literatur II [NGB V3]

Vorlesung: 53-430 *Enzyklopädismus in der byzantinischen Welt (Byzantinistik) (Valente)*

Neugriechisch III [NGB V4]

Sprachkurs: 53 – 443 *Neugriechisch III* (Mavrogeorgi)

Mittelalter / Frühe Neuzeit [NGB V7]

Vorlesung: 53-430 *Enzyklopädismus in der byzantinischen Welt (Byzantinistik)* (Valente)

Im **MA-Studiengang Neogräzistik** werden im Sommersemester 2017 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Sprachkompetenz Neugriechisch [NGR-M1]

Sprachkurs: 53-446 *Neugriechisch IIIb* (Mavrogeorgi)

Mittelalter/ Frühe Neuzeit [NGR-M4]

Vorlesung: 53-430 *Enzyklopädismus in der byzantinischen Welt (Byzantinistik)* (Valente)

Analyse, Edition, Transfer: Überblick (E-Learning) [NGR-M5]

Seminar II: 53-434 *Editorik am Beispiel neugriechischer Texte (19.-20. Jh.)* (Mitsou)

Seminar II: 53-435 *Analyse* (Pechlivanos)

Analyse, Edition, Transfer: Vertiefung (Summer School) [NGR-M6]

Seminar II: 53-436 *Wahnsinn und Psychiatrie-Diskurs in der griechischen Literatur (zweite Hälfte des 19. Jhs bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs)* (Trubeta)

Seminar II: 53-437 *Fragen des Kulturtransfers: Literatur und Kritik im 19. Jahrhundert auf den Ionischen Inseln* (Mitsou)

Über die Module informieren die Studien- und Modulhandbücher des BA-Studiengangs **Neogräzistik und Byzantinistik** und der **MA-Studiengänge Griechische und Lateinische Philologie** sowie **Literatur, Sprache und Kultur des modernen Griechenlands (Neogräzistik)**.

Studienfachberatung nach § 3 PO Fak GW

Prof. Dr. Ulrich Moennig: nach Vereinbarung per E-Mail: ulrich.moennig@uni-hamburg.de

Beratung zu den Sprachkursen

Dr. Ioanna Mavrogeorgi: nach Vereinbarung: E-Mail: ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de

Bitte auch die Aushänge im 8. Stock beachten !

Vorlesung

53-430 **Enzyklopädismus in der byzantinischen Welt (Byzantinistik)** *Stefano Valente*
[NGB-A3, NGB-V2, NGB-V3, NGB-V7, NGR-M4, GLP-M2, GLP-M4, MAST-E6, MAST-A8,
SLM-WB, SG-SLM, NGB-WB, NGB-W]
2st Di 12–14 Phil 1314 *Beginn: 4.4.17*

Die intellektuelle Tätigkeit, das gesammelte Wissen in einer kompakten und zugänglichen Form zu ordnen und weiterzugeben, charakterisiert die gesamte byzantinische Gelehrsamkeit. Unter dem Begriff ‚Enzyklopädismus‘ versteht man aber nicht nur die reine Kompilation von Inhalten unterschiedlichen Ursprungs, sondern vielmehr die kreative Schöpfung neuer wissenschaftliche Werke, wobei das antike und christliche Wissen systematisch dargestellt wird, oft im Hinblick auf

Unterricht, Studium und Bildung. Im Laufe der Sitzungen werden Einblicke in die verschiedenen Tendenzen des byzantinischen Enzyklopädismus durch die Jahrhunderte gegeben, wobei einige zentrale Werke und Persönlichkeiten (wie u.a. Photios, Michael Psellos und Georgios Pachymeres) vorgestellt werden.

Seminare I

53-432 **Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur (Seminar Ib)** *Zoi Georgiadou*
[NGB E1, MA-St-E6, SLM-WB, SG-SLM, NGB-W]
2st., Di 16 – 18 , Phil 1314 *Beginn: 4.4.17*

Das Seminar Ib schließt an das Seminar Ia des Wintersemesters an. Während Ia der byzantinischen Literatur gewidmet ist, ist Gegenstand von Ib die neugriechische Literatur. Ein Seminarplan wird zu Beginn des Semesters vorgestellt. Die Vorbereitung zu einer jeden Sitzung geschieht anhand von Lehrmaterialien, die online (über die Lernplattform Agora, zu der alle Studierenden der Fakultät Zugang haben) zur Verfügung gestellt werden.

53-433 **Griechische Landeskunde (Seminar Ia)** *Thomas Kyriakis*
[NGB-A2, NGB-WB, SLM-WB, SG-SLM, NGB-W]
2st. Mo 18-20 Phil 706 *Beginn: 3.4.17*

Das Seminar soll BA-Studierenden der Aufbauphase, aber auch allen Interessenten, einen landes- und kulturkundlichen Überblick über das 19. und 20. Jahrhundert in Griechenland vermitteln.

Aus den Bereichen Geographie, Demographie, Wirtschaft, Bildung, Soziales, Kultur, Geschichte und Politik werden wir versuchen, einzelne Themenaspekte herauszugreifen und sie in Zusammenarbeit zu analysieren und zu interpretieren.

Der Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie relevanten Arbeits- und Präsentationstechniken gehört ebenfalls zu den Hauptzielen des Seminars. Dessen erfolgreiches Bestehen (Scheinerwerb) setzt die regelmäßige und aktive Teilnahme der Studierenden, die Vorbereitung von mit den oben erwähnten Themeneinheiten zusammenhängenden Texten und das Referat voraus.

Voraussetzungen: keine. Griechischkenntnisse sind willkommen. Unterrichtssprache: deutsch

Als einführende Literatur schlage ich folgende Monographien vor:

1. Haversath, Johann-Bernhard, *Griechenland: raum-zeitlicher Wandel im Süden der Balkanhalbinsel*. Gotha und Stuttgart 2004. [Signatur: **A 2005/1693** in der Staatsbibliothek]

2. Schmitt, Robert, *Griechenland: eine Einführung in Demographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft*. Rostock 2015. [Signatur: **O/7080** in der Bibliothek des Arbeitsbereichs Byzantinistik & Neogräzistik, Phil 804]

Seminare II

53-434 (E-Learning) **Editorik am Beispiel neugriechischer Texte (19.-20. Jh.)** *Mariliza Mitsou*
[NGR-M5, GLP-M10]
2st Di 14-16 (25.04.2017 – 25.07.2017), online

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig vor Beginn des Sommersemesters mit der Dozentin in Verbindung:
Mitsou@lrz.uni-muenchen.de

53-435 (E-Learning) **Analyse** *Miltos Pechlivanos*
[NGR M5]
2st., Mi 16-18 (19.4.2017 – 19.7.2017), online

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig vor Beginn des Sommersemesters mit dem Dozenten in Verbindung:
m.pechlianos@fu-berlin.de

- 53-436 (Summer School) **Wahnsinn und Psychiatrie-Diskurs in der griechischen Literatur (zweite Hälfte des 19. Jhs bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs)** *Sevasti Trubeta*
[NGR-M6, GLP-M10]
2st., 3.9.2017 – 17.9.2017, Literaturhaus (Paros)

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig nach Beginn des Sommersemesters mit der Dozentin in Verbindung:
sevasti.trubeta@fu-berlin.de

- 53-437 (Summer School) **Fragen des Kulturtransfers: Literatur und Kritik im 19. Jahrhundert auf den Ionischen Inseln** *Angela Gioti*
[NGR-M6, GLP-M10]
2st., 3.9.2017 – 17.9.2017, Literaturhaus (Paros)

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig nach Beginn des Sommersemesters mit der Dozentin in Verbindung:
angela.gioti@fu-berlin.de

Kolloquien

- 53-439 **BA-Abschlusskolloquium [NGB-Abschlussmodul]** *Ulrich Moennig*
1st. n.V.
- 53-440 **MA-Abschlusskolloquium [NGR-Abschlussmodul, GLP-M17]** *Ulrich Moennig*
1st. n.V.

Sprachlehrveranstaltungen

- 53-441 **Neugriechisch Ib [NGB E2, SLM-WB, SG-SLM, NGB-W]** *Ioanna Mavrogeorgi*
4st. Mo 16-18, Mi 14st.-15.30 Phil 706 *Beginn: 3.4.17*

Die Sprachlehrveranstaltung ist die Fortsetzung von Neugriechisch Ia (WiSe 2016/17) und wird von einer Übung (53-444) begleitet, bei der Hörverständnis und Sprechen im Mittelpunkt stehen.
Lehrbuch: Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμώνα, *Ελληνικά τώρα 1+1 (Griechisch heute 1+1)*, Athen: Νόστος 2002, ISBN 960-85137-0-Kapitel 9 - 13.

- 53-442 **Neugriechisch Iib [NGB A4, SLM-WB, SG-SLM, NGB-W]** *Ioanna Mavrogeorgi*
4st. Di Do 14 s.t. - 15.30 Phil 706 *Beginn: 4.4.17*

Lehrbuch: Μ. Βαζάκα – Μ. Κοκκινίδου, *Εμβαθύνοντας στα Ελληνικά*, Αθήνα: Μεταίχμιο 2011, ISBN 978-960.

Die Sprachlehrveranstaltung wird von einer Übung (53-445) begleitet, bei der Hörverständnis und mündlicher Ausdruck im Mittelpunkt stehen.

53-443 **Neugriechisch IIIb**
[NGB V4, NGB-WB][NGR-M1][GLP-M7][SLM-WB,SG-SLM]
4st. Mo 14 s.t. - 15.30 Do 16 - 18 Phil 706 *Beginn: 3.4.17*

Ioanna Mavrogeorgi

Im Mittelpunkt der Sprachlehrveranstaltung steht der Umgang mit Originallektüre verschiedener Thematik und unterschiedlichen Sprachstils, die als Vorlage für das Üben des differenzierten mündlichen und schriftlichen Ausdrucks im Neugriechischen dienen wird. Parallel dazu gewinnen die Teilnehmer/innen einen Gesamtüberblick der neugriechischen Grammatik.

Arbeitssprache: Neugriechisch

Verwendet werden: Μάρθα Βαζάκα - Μαρίνα Κοκκινίδου, *Εμβαθύνοντας στα Ελληνικά*, Αθήνα: Μεταίχμιο 2011, ISBN 978-960-501-463-6 und Πέτρος Μάρκαρης, *Τριημερία και άλλα διηγήματα*, Αθήνα: Γαβριηλίδης 2015, ISBN 978-960-576-299-5

53-444 **Übung zu Neugriechisch Ib**
[NGB E2, SLM-WB, SG-SLM, NGB-W]
2st. Mi 16-18 Phil 706 *Beginn: 5.4.17*

Ioanna Mavrogeorgi

53-445 **Übung zu Neugriechisch IIb**
[NGB A4, SLM-WB, SG-SLM, NGB-W]
2st. Di 16-18 Phil 706 *Beginn: 4.4.17*

Ioanna Mavrogeorgi